

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gegen Hysterie über AIDS

17 Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER griff heute neuerlich in die Diskussion um die Angst vor AIDS ein. Wie er schon mehrfach betont hat, ist es weder sinnvoll in eine Hysterie auszubrechen, noch sollten die Gefahren unterschätzt werden. Es ist fast unglaublich, daß es in Österreich möglich ist, daß in einem Gefangenenhaus einem Kranken, nur aus Unwissen über die Erkrankung und die Infektionsart, jeder Briefwechsel verweigert wird, und daß sich ein Untersuchungsrichter weigert, ein Papier anzugreifen, das ein AIDS-Kranker in der Hand hatte. Bekanntlich ist bei tausenden AIDS-Kranken in den USA und in der ganzen Welt noch kein Fall aufgetreten, bei dem das Krankenhauspersonal, ohne selbst in der "Szene" gewesen zu sein, durch AIDS angesteckt wurde. Es ist selbstverständlich, daß in Wien Prostituierte untersucht wurden und vier Prostituierten von den rund 800 Prostituierten, die einen positiven HTLV III-Test gehabt haben, die Kontrollkarte entzogen wurde. Es ist auch selbstverständlich, daß, aufgrund eines Beschlusses des Ministeriums, Bluttransfusionen beim Roten Kreuz untersucht werden. Es wird auch im Zusammenwirken mit der Homosexuellen-Initiative alles versucht, Aufklärung zu betreiben, um weitere Infektionen einzudämmen. Das darf aber nicht zu einer Überreaktion in der Bevölkerung führen, weil auch der positive HTLV III-Befund noch lange nicht beweist, daß ein Mensch AIDS hat. Stadtrat Stacher begrüßt daher die Bildung der "AIDS-Hilfe" und deren Programm. (Schluß) hrs/bs

NNNN

.....
Bereits am 22. August 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Fensterförderungen: kein vorzeitiger Baubeginn mehr

18 #Wien, 21.8. (RK-KOMMUNAL) Bei der Förderung von Wärmeschutzfenstern wird ab sofort kein vorzeitiger Baubeginn mehr genehmigt. Diese erste Maßnahme zum Schutz der Konsumenten gegen unlautere Methoden mancher Fensterfirmen bestätigte Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN Mittwoch gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Sollte diese Maßnahme nicht ausreichen, und die Firmen ihre Praxis nicht ändern, so könnte es zu einem späteren Zeitpunkt überhaupt zu einer Einstellung der Fensterförderung bei Einzelanträgen kommen. Wie Hofmann bereits im Pressegespräch des Bürgermeisters am Dienstag klargestellt hatte, ist die Förderung von Schallschutzfenstern an Bundes- und Gemeindestraßen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen von diesen restriktiven Maßnahmen nicht betroffen.#

(Schluß) ger/bs

NNNN

Japanisches Kunstgewerbe im Palais Palffy

Utl.: Versteigerung am "Tag der offenen Tür" im Rathaus

2 Wien, 22.8. (RK-LOKAL/KULTUR) Im Palais Palffy wird Stadtrat Friederike SEIDL am kommenden Samstag um 18 Uhr eine Ausstellung der Japanischen Gesellschaft für Kunstgewerbe und Künstlerische Handarbeit eröffnen. Die Ausstellung ist anschließend bis 31. August, täglich von 10 bis 18 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet. Die Aussteller werden am Ende der Schau die Exponate der Stadt Wien schenken, die sie am "Tag der offenen Tür" im Rathaus versteigern lassen wird. Der Reinerlös kommt der Aktion "Licht ins Dunkel" zugute.

Der Japanischen Gesellschaft für Kunstgewerbe und Künstlerische Handarbeit gehören 30.000 Mitglieder aus allen künstlerischen Bereichen an. Ihre Exponate präsentierten sie bereits ein Dutzendmal im Ausland, nunmehr erstmals in Wien. Zu sehen sein werden Stickereien, Webereien, Puppenkunst, Gemälde auf japanischem Papier, Porzellan, Email, Kunstblumen, Holzschnitzereien, geschliffenes Glas, Stoffdrucke, Mosaikbilder, Vasen und anderes. Am "Tag der offenen Tür" (Samstag, 21. September) werden die Ausstellungsstücke durch einen Auktionsleiter des Wiener Dorotheums im Rathaus versteigert werden. (Schluß) red/rr

NNNN

Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

3 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Das Ministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

| | | |
|---------------------|----------------------------|------------------|
| Berghofkellerei | Landwein rot | Blockpackung 1 l |
| 7122 Gols | Landwein aus Österreich | |
| Am Berg 18 | 1 l österr. Wein | |
| | österr. Rotwein | |
| | abgef. am: a 2.6.1985 | |
| | wie vorstehend | Blockpackung 1 l |
| | abgef. am: 7.5.1985 | |
| | wie vorstehend | Blockpackung 1 l |
| | abgef. am: 7.3.1985 | |
| Delikatessa GesmbH. | 1984er Heuriger | Flasche 2 l |
| Wien | ein fruchtiger Rotwein als | |
| | Tischwein bestens geeignet | |
| | österr. Rotwein | |
| | Kellertröpferl | Flasche 1 l |
| | österr. Weißwein | |
| | fruchtig und gehaltvoll | |
| Brüder Grill | Winzerkönig | Flasche 2 l |
| Weingut Fels/Krems | grüner Veltliner | |
| | nö. Weißwein | |
| | Marke ges. geschützt | |
| | unter Nr. 47470 | |
| | Stempel: 421983 | |
| | Erlauer Cabernet | Flasche 0,7 l |
| | ungarischer Qualitätswein | |
| | Export-Monimpex-Budapest | |

(Forts.) red/rr

Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

4 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL)

| | | |
|--|---|---|
| Turmweingut St. Haller Gesmbh. Kellerei 7123 Mönchhof Kirchenplatz 4 | St. Haller's Auslese Traminer österr. Qualitätswein besonderer Reife und Leseart amtl. kontrolliert, Erzeuger- abfüllung, Ernte 1982 Weingütesiegel österr. e 0243/84e Wbg. Rust-Neusiedlersee | Flasche 0,7 l |
| Weinkellerei Karl Peer GesmbH. Wr. Neudorf | Qualitätswein rot aus dem Weinbaugebiet Rust- Neusiedlersee St. Laurent, Großlage Kaisergarten, 1982 österr. Qualitätswein Blauburgunder, 1984 Pinot noir - Weinbaugebiet Rust-Neusiedlersee Kalterer-See Kellereigenossenschaft- Andrian, Wachstum Andrian - DOC, Südtirol, 1983 | Flasche 0,7 l Flasche 2 l Flasche 0,7 l |
| Weinbaukellerei Hans Sautner 7122 Gols Am Berg 18 | Welschriesling österr. Wein Müller Thurgau österr. Weißwein Roter Rebenfürst österr. Wein | Flasche 2 l Flasche 2 l Flasche 2 l |
| Weingut und Schloß- kellerei Kleinbauer 3552 Lengenfels 79 Krems | Schloßperle österr. Spitzenwein Auslese aus den besten Rieden Österreichs | Flasche 0,7 l |
| Gabriel Meffre u. Co Beaumes de Venise | Beaujolais Appellation Controlee Garantie d'origine v.s.r. (Etikettenbeschriftung) Es handelt sich um in österreich abgefüllten Wein | Flasche 0,7 l |

(Schluß) red/rr

Siedlung Wienerberggründe: neue Bauweise, mehr Freizeit (1)

5 #Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Eine neue Bauweise, die die Vorteile des Ziegels mit jenen der Betonfertigteile verbindet, wurde von einem Mitarbeiter der Wiener Stadtgestaltungsabteilung gemeinsam mit einem Statiker entwickelt. Das neue Verfahren wird im Rahmen eines öffentlich geförderten Pilotprojekt in einem kleinen Teil der neuen Wohnhausanlage Wienerberggründe erprobt. Am Donnerstag wurde es im Rahmen eines Pressegespräches vorgestellt. Aus diesem Anlaß informierte Wohnbaustadtrat Ing. Fritz HOFMANN auch darüber, daß die ursprünglich geplanten Freizeiteinrichtungen für die künftigen Bewohner der insgesamt rund 2.000 Wohnungen umfassenden neuen Siedlung wesentlich erweitert werden sollen. Die Anlage Wienerberggründe ist, wie Hofmann betonte, das größte der drei letzten Wiener Stadterweiterungsgebiete. #

Das neue Bauverfahren "MAKO", benannt nach deren Erfindern Dr. MARCHART von der MA 19 und dem Statiker Dr. KOPS, wurde von ihnen gemeinsam mit den Firmen Wienerberger und Universale entwickelt. Das Bautenministerium stellte für das Pilotprojekt Mittel aus der Wohnbauforschung zur Verfügung. Die Stadt Wien hat die Realisierung in einem Block des ersten Bauteils der Wohnhausanlage Wienerberggründe übernommen. Während das Bauen mit Betonfertigteilen Lagerflächen auf dem Baugrundstück spart, einen raschen Baufortschritt ermöglicht und günstige statische Eigenschaften besitzt, zeichnet sich der Ziegel durch Vorteile bei der Wärmedämmung aus und gibt vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Putz. Die tragenden Teile des nun in Bau befindlichen Blocks bestehen aus einem Stahlbetonsystem von Rahmen und Stützen sowie Spannbetondeckenelementen. In die geschößweise montierten Fertigteile werden die Ziegel witterungsunabhängig eingesetzt.

(Forts.) and/rr

NNNN

Siedlung Wienerberggründe: neue Bauweise, mehr Freizeit (2)

Utl.: Großzügig erweitertes Freizeitangebot

6 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Wohnbaustadtrat Ing. Fritz HOFMANN erläuterte, daß neben den Wohnhausanlagen Draschegründe und Leberberg das Projekt Wienerberggründe das letzte große Wiener Stadterweiterungsgebiet ist. Hier wolle man die Erkenntnisse, die in anderen Erweiterungsgebieten gewonnen wurden, im Interesse der Bewohner nutzen und alle erforderlichen Infrastruktur- und Freizeiteinrichtungen vorsehen. Gegenwärtig ist der Teil 1 mit 465 Wohnungen in Bau, der bis Ende 1986 fertiggestellt sein soll. Die Bauteile zwei und drei folgen bis zum Ende der achtziger Jahre. Insgesamt 2.000 Familien werden hier Platz finden.

Planungsgrundlagen für das gesamte Wohnprojekt waren das Ergebnis eines zweistufigen städtebaulichen Ideenwettbewerbes sowie die Planungsvorgaben des Planungsmodells "Vollwertiges Wohnen". Besondere Zielsetzungen dieses Modells, wie Berücksichtigung der Forderung nach Naturerlebnis, Wassererlebnis, Gemeinschaftserlebnis, können hier am Abgang des Wienerberges im besondere Maße im ungebundenen Naturraum des Wald- und Wiesengürtels mit seinen Wasserflächen und seinen extensiven Naherholungsflächen verwirklicht werden.

Nach den nun zur Realisierung vorgesehenen Konzepten wird es im ersten Bauteil ein zweigruppiges Kindertagesheim, sieben Geschäfte in einem Ladenzentrum, eine Arztpraxis sowie Kinder- und Jugendspielplätze geben. Das im zweiten Bauteil geplante Schwimmbad wird auch für die Bewohner des ersten Teils leicht erreichbar sein. Zusätzlich ist in diesem Abschnitt eine Schule, ein Kindertagesheim, ein Ladenzentrum mit zehn Geschäften und ein Sozialzentrum geplant. Zum dritten Bauteil gehören zwei Schwimmbäder und zwei Kindertagesheime. Außerdem: Hobbyräume in größeren, zentral gelegenen Einheiten, sowie Saunabereiche und Gymnastikräume.
(Schluß) and/bs

öVP-Wien kontrollierte Baustellen

7 Wien, 22.8. (RK-KOMMUNAL) Der Landespartei sekretär der Wiener öVP, Gemeinderat Dr. Ferdinand MAIER, berichtete Donnerstag in einer Pressekonferenz über die diesjährige Baustellenkontrolle der Aktion "pro Wien". Die Kontrolle wurde am Mittwoch zwischen 9.30 und 11.30 Uhr durchgeführt. In 23 Bezirken seien 93 Baustellen kontrolliert worden. Auf diesen Baustellen seien 498 Arbeiter beschäftigt gewesen, auf 14 Baustellen habe es keinen Arbeiter gegeben.

Gemeinderat Dr. Maier kritisierte, daß die Koordination der Baustellen weiterhin mangelhaft sei, daß Verkehrszeichen und Ampelanlagen unzureichend eingestellt seien, der Umleitungszirkus wenig durchdacht sei und 40 Baustellen nicht beschildert waren.

Die Wiener Volkspartei schlägt daher vor:

- eine umfassende und genaue Information der betroffenen Bevölkerung,
- eine bessere Koordination der Baustellen, auch mit außerstädtischen Dienststellen,
- einen verstärkten Einsatz der Verkehrspolizei, um einen möglichst schnellen Verkehrsfluß im Baustellenbereich zu erzielen,
- die Vergabe von Bauarbeiten nur unter Berücksichtigung der Kapazität der jeweiligen Baufirma und
- die Ausarbeitung eines koordinierten Dreijahresplanes für vorhersehbare Neu- und Erneuerungsinvestitionen.

Die Wiener öVP werde im nächsten Jahr ein Baustellenservice mit einem Notruftelefon einrichten und die Bevölkerung auffordern, Beobachtungen mitzuteilen, ob zum Beispiel Baustellentafeln aufgestellt sind, ob Termine überschritten werden, usw. (Schluß)

sc/rr

NNNN